

Presseinformation

Nr.: 05/2019

08.02.2019 – MPo

Neubau am Klinikum St. Georg

Auftakt zum größten Bauvorhaben in der Geschichte des Klinikums

Leipzig: Am Mittwoch, den 30. Januar fand die Auftaktveranstaltung statt, in der externen Entscheidern und Förderern die Planungen zum größten Bauvorhaben in der Geschichte des Klinikums vorgestellt wurden, ihnen Vertreter des sächsischen Staatsministeriums, des Sächsischen Immobilien- und Baumanagements, der Stadt Leipzig und des Aufsichtsrates. Der Fokus lag dabei auf der Standortentwicklung Leipzig-Eutritzsch bis 2024, mit Ausblicken auf eine weitere mögliche Entwicklung bis hin zum Jahr 2040. Im Anschluss an die ausführliche Präsentation übergab Geschäftsführerin Dr. Iris Minde noch einen Fördermittelantrag an das Sächsische Staatsministerium zum Ausbau der notwendigen IT-Strukturen, als unabdingbare Grundlage der modernen Medizin.

Für die zukünftige Entwicklung des Klinikums wurde im zweiten Halbjahr 2018 ein städtebaulicher Masterplan entwickelt. „Dabei haben wir die ursprüngliche Idee der Pavillionstruktur und die Veränderungen seit Eröffnung des Standortes vor über 100 Jahren analysiert und die perspektivische Entwicklung zu einem leitenden Plan erarbeitet, der sich über die nächsten zwanzig Jahre erstreckt. Mit dem Ziel, den respektvollen Umgang mit dem denkmalgeschützten Ensemble in Einklang mit einer modernen für Medizin geeigneten Struktur zu ermöglichen“, erklärt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums. Die Erarbeitung des Masterplanes erfolgte in Abstimmung und Zustimmung des Stadtplanungsamtes. Gleichzeitig wurde ein Funktions- und Raumprogramm für den gesamten Standort mit dem Sächsischen Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz festgeschrieben.

Der Bau des neuen Ambulanzgebäudes und des neuen internistischen Zentralbaus sollen bis 2025 abgeschlossen sein. Das Architekturbüro „Wörner Traxler Rickter“ übernimmt hierbei die planerische Aufgabe. Die Architekten verfügen über spezielle Erfahrungen im Bereich medizinischer Neubauten. „In gemeinsamer enger Abstimmung sollen die Anforderungen an ein modernes und effizientes Krankenhaus der Zukunft erfüllt werden, in dem Patienten bestens versorgt fühlen und sich wohl fühlen. aber auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine angenehme

Arbeitsatmosphäre vorfinden. Ideen und Vorschläge unserer Mitarbeiter sind daher willkommen“, führt Dr. Iris Minde weiter aus.

Zeichen: 2.365 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.400 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 42.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 125.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären und ambulanten Operationen liegt bei 21.000.

Die Leistungen werden in 19 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de